

Gemeinde Marklohe

PROTOKOLL

Sitzung des Rates der Gemeinde Marklohe

Sitzungstermin:	Mittwoch, 05.06.2024
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:30 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus Marklohe, Rathausstraße 14, 31608 Marklohe

Vorsitz

Bürgermeister/in Cord-Henning Kirchmann	
--	--

stimmberechtigte Mitglieder

stv. Bürgermeister/in Bernd Heckmann	anwesend bis einschl. TOP 8
stv. Bürgermeister/in Rita Schnitzler	
stv. Bürgermeister/in Holger Schomburg	anwesend bis einschl. TOP 8
Ratsmitglied Carl Eggers	
Ratsmitglied Hans-Hermann Göbbert	fehlt entschuldigt
Ratsmitglied Jörg Hille	
Ratsmitglied Heinrich Seebode	fehlt entschuldigt
Ratsmitglied Maik Kattaneck	fehlt entschuldigt
Ratsmitglied Jörg Kleine	
Ratsmitglied Kristoffer Schich	
Ratsmitglied Dennis Seebode	
Ratsmitglied Pascal Senning	
Ratsmitglied Sandra Siegmund	fehlt entschuldigt
Ratsmitglied Dorle Werfelmann	

Verwaltung	
Gemeindedirektor/in Wilfried Imgarten	
Protokollführerin Christine Wehrenberg	
stv. Gemeindedirektor/in Matthias Sonnwald	

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 22.04.2024
- 3 Bericht des Gemeindedirektors
 - 3.1 Sportstätten-/Freiflächenentwicklungskonzept
 - 3.2 Auslaufen Städtebauförderung im Jahr 2027
 - 3.3 Landesstraße 351
 - 3.4 Wohngebiet östlich des Schulzentrums
 - 3.5 Tartanbahn
- 4 Einwohner-/Einwohnerinnenfragestunde
- 5 Nutzung des Jugendfreizeitheims am Sportgelände in Lemke
Vorlage: MA/2024/007
- 6 1. Nachtragshaushalt für das Jahr 2024
Vorlage: MA/2024/008
- 7 Behandlung von Anfragen und Anregungen
- 8 Einwohner-/Einwohnerinnenfragestunde
 - 8.1 Hoyaer Straße
 - 8.2 Feststellung Grundstücksgrenzen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Bürgermeister (BM) Cord-Henning Kirchmann begrüßt die anwesenden Ratsfrauen/Ratsherren, den Gemeindedirektor (GD) Wilfried Imgarten und den stellv. Gemeindedirektor (stellv. GD) Matthias Sonnwald, sowie die Protokollführung Christine Wehrenberg. Weiterhin begrüßt BM Kirchmann den neuen Jugendpfleger Dennis Querfurth, sowie den Jugendpfleger Markus Sieling und die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer.

Die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. BM Kirchmann bittet darum die TOP 5 und 6 zu tauschen. Diesem wird einstimmig zugestimmt.

11 x ja, 0 x nein, 0 x Enthaltung.

TOP 2
Genehmigung der Niederschrift vom 22.04.2024

Die Genehmigung des o. g. Protokolls wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung/en: 1

TOP 3
Bericht des Gemeindedirektors

TOP 3.1
Sportstätten-/Freiflächenentwicklungskonzept

GD Imgarten teilt mit, dass die Firma Horeis und Blatt aus Bremen/Verden, nach Prüfung des Vergabeverfahrens durch das RPA, zur Erstellung des Konzeptes ausgewählt wurde. Ein erstes Abstimmungsgespräch mit dem Büro zu den Themen "Datenerhebung und Ansprechpartner" habe stattgefunden. Relevante Strukturdaten würden derzeit von der Verwaltung zusammengestellt.

Vereinbart wurde weiterhin, eine Auftaktveranstaltung am 23. August 2024 ab 15:30 Uhr stattfinden zu lassen. Inhalten, Adressaten und Räumlichkeiten werden unter Beteiligung des vom Rat gebildeten Arbeitskreises abgestimmt.

TOP 3.2
Auslaufen Städtebauförderung im Jahr 2027

GD Imgarten berichtet, dass der Rat im März 2022 das integrierte Entwicklungskonzept (IEK) für das Städtebauförderungsnetzwerk HeLiMaSt durch Beschluss festgestellt hatte. Für die Gemeinde Marklohe enthält das ILEK unter anderem das Projekt mit dem Titel „Dorfplatz Marklohe, Schaffung seniorengerechter Wohnangebote, Erhalt der Versorgung des täglichen Bedarfs und des in dem Gebiet befindlichen Feuerwehrgerätehauses“.

Inhaltlich wird das Projekt wie folgt beschrieben: Gestaltung eines zentralen Dorfplatzes im Kernort Marklohe im Bereich der Schulstraße für Begegnung, Kommunikation und soziale Teilhabe mit der Schaffung eines Angebotes für seniorengerechtes Wohnen unter Einbeziehung eines ansässigen Handwerksbetriebes zum Erhalt der Versorgung des täglichen Bedarfs und des in dem Gebiet befindlichen Feuerwehrgerätehauses.

Dieses Projekt stammt noch aus der ersten Ideensammlung des Jahres 2013. Aufgrund der tatsächlichen baulichen Entwicklung wird das Projekt in der bisher formulierten Fassung nicht mehr benötigt. Eine Diskussion um die seinerzeit formulierten Ziele fand in letzten Jahren ebenfalls nicht mehr statt.

GD Imgarten teilt mit, dass die Verwaltung für einen Hinweis dankbar wäre, inwieweit an dem Projekt konzeptionell/ planerisch weitergearbeitet werden soll, da die Städtebauförderung in den nächsten zwei Jahren abgeschlossen würde.

Falls Letzteres der Fall sein sollte, wären Planungen zu initiieren und die Angelegenheit gegebenenfalls im Haushalt des kommenden Jahres abzusichern.

TOP 3.3

Landesstraße 351

GD Imgarten berichtet, dass lt. Mitteilung der Niedersächsischen Landesstraßenbauverwaltung die Straßendecke vom Ortseingang Oyle (aus Richtung Binnen) bis zur NP-Kreuzung saniert werden wird. Dieses könne evtl. zu weitreichenden Umleitungen führen. Die Verwaltung werde den Wunsch einbringen, teilweise Flüsterasphalt zu verwenden. Die Sanierung werde noch in diesem Jahr erfolgen.

TOP 3.4

Wohngebiet östlich des Schulzentrums

GD Imgarten teilt mit, dass der Entwurf des Bebauungsplanes für das Wohngebiet östl. des Schulzentrums jetzt eingegangen sei.

TOP 3.5

Tartanbahn

GD Imgarten teilt mit, dass die Neubeschichtung der Tartanbahn inzwischen fertiggestellt sei. Die Kosten lägen bei insgesamt rund 32.900 €.

Abschließend erkundigt sich BM Kirchmann, ob ebenfalls auch an eine Abdeckung für die Sprunggrube gedacht wurde.

GD Imgarten erklärt, diesem nachzugehen.

TOP 4

Einwohner-/Einwohnerinnenfragestunde

Es wurden keine Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt.

TOP 5

Nutzung des Jugendfreizeitheims am Sportgelände in Lemke

Vorlage: MA/2024/007

BM Kirchmann begrüßt den neuen Jugendpfleger Dennis Querfurth und bittet ihn, sich vorzustellen.

Herr Dennis Querfurth stellt sich vor und berichtet von seinem Hauptarbeitsfeld und seinen derzeitigen Möglichkeiten, mit den Jugendlichen der Samtgemeinde (insbesondere der Gemeinden Marklohe, Balge, Wietzen) in Kontakt zu treten. So wird er z. B. bei einigen Veranstaltungen der Vereine teilnehmen, um sich dort vorzustellen. Herr Querfurth berichtet, dass eine feste verlässliche Anlaufstelle sehr wichtig für die Jugendarbeit sei. Die Zusammenarbeit mit der JAM soll weiterhin gegeben sein, die Kooperation Jugendhaus und JAM sei eine Chance, ein gutes Angebot für die Jugendlichen zu schaffen. Um geeignete Räumlichkeiten für die Jugendarbeit zu finden, habe er sich die Räumlichkeiten des JAM und das alte Vereinsheim Lemke angesehen. Aus seiner Sicht seien die Räumlichkeiten der JAM zu klein, außerdem renovierungsbe-

dürftig und aufgrund der mangelnden Isolierung nicht wintertauglich. Das alte Vereinsheim Lemke hingegen sei aufgrund seiner relativ zentralen Lage (Nähe OBS/Grundschule) attraktiv.

Auf Nachfrage erklärt Jugendpfleger Markus Sieling, dass neben dem bereits bestehenden Jugendhaus in Liebenau ein weiterer primärer Standort für den Bereich Marklohe geplant und wichtig sei. Natürlich seien gemeinsame Projekte geplant. In Marklohe müsse die Jugendpflege erst etabliert werden, um in der Zukunft gemeinsame Aktionen zu starten.

Im Anschluss an die Vorstellung des Jugendpflegers Herrn Querfurth diskutieren die Ratsmitglieder die Beschlussvorlage zur Nutzung des Jugendfreizeitheims durch die Jugendpflege der Samtgemeinde.

Ratsherr Hille erkundigt sich in Bezug auf den notwendigen noch zu beschließenden Nachtragshaushalt, ob der Einbau einer neuen Heizung im Jugendfreizeitheim Lemke zwingend erforderlich sei. Ebenso gibt Ratsherr Hille zu bedenken, ob der Standort als Jugendhaus überhaupt noch attraktiv sei, falls das Gebäude nicht mehr lange bestehen wird und ob der Standort des JAM nicht interessanter sei.

GD Imgarten erklärt, dass es für eine Übergangszeit evtl. auch kostengünstigere Alternativen in Bezug auf die Heizung gäbe. Der Unterhaltungsaufwand sei über die Samtgemeinde möglich.

Ratsfrau Schnitzler erklärt, das Gebäude sei in einem katastrophalen Zustand. Es sei nicht nachhaltig jetzt zu investieren, wenn in vielleicht zwei Jahren das Gebäude zurückgebaut werde. Auch empfindet sie es nicht als sinnvoll, wenn sich die Jugendlichen die Räumlichkeiten herrichten, um in Kürze wieder das Gebäude zu verlassen. Vielleicht gäbe es die Möglichkeit, andere Räumlichkeiten zu nutzen?

BM Kirchmann erkundigt sich bei dem anwesenden Zuhörer Herrn Gillert (JAM) nach seiner Meinung einer geeigneten Örtlichkeit für das Jugendhaus.

Herr Gillert erklärt, dass der Standort der JAM für die Jugendarbeit nicht zu gebrauchen sei. Seit 2005 habe die JAM mit Einbrüchen etc. zu kämpfen, der Standort sei suboptimal, die Zuzugewegung eine Katastrophe. Wenn dort ein Jugendhaus entstehen sollte, wären hohe Investitionen erforderlich. Frau Gillert bestätigt den desolaten Zustand der JAM.

BM Kirchmann merkt an, dass der Zustand der JAM in den Aufgabenbereich der Samtgemeinde falle. Jetzt stelle sich die Frage Sportheim Lemke ja oder nein.

In der weiteren Diskussion erklären die Ratsmitglieder, dass der plötzliche Bedarf an Räumlichkeiten in der Gemeinde Marklohe für die Jugendpflege der Samtgemeinde für sie sehr überraschend sei. Erst mit Beschlussvorlage zur Einladung der Ratssitzung haben Sie Kenntnis hierüber erlangt. Die Ratsmitglieder erklären, nicht ausreichend Zeit zur Beratung gehabt zu haben und fühlen sich unter Druck gesetzt. Natürlich sei die Jugendarbeit wichtig, jedoch sei die Verwaltung mit nur einem Vorschlag einer Räumlichkeit schlecht vorbereitet.

GD Imgarten erklärt, dass es sich bei der Nutzung des Jugendfreizeitheims auf dem Sportgelände in Lemke als Jugendhaus nur um eine vorübergehende Lösung handele. Eine feste Örtlichkeit zu finden, sei Sache der Samtgemeinde.

Ratsfrau Werfelmann stellt den Antrag, die Beschlussfassung zu vertagen. Dann könne man auch Überlegungen zur Nutzung eines anderen Gebäudes als Jugendhaus anstellen.

Ratsherr Kleine ergänzt, dass bei Beschlussfassung in der nächsten Ratssitzung evtl. auch Zahlen für eine notwendige Erneuerung der Heizungsanlage vorlägen.

Der Antrag der Ratsfrau Werfelmann **auf Vertagung** der Entscheidung wird einstimmig angenommen. Der Sport-Jugend- und Kulturausschuss der Gemeinde Marklohe wird über die Be-

schlussvorlage in seiner nächsten Sitzung am 19.08.2024 beraten. Der Rat trifft seine Entscheidung in seiner nächsten Sitzung am 16.09.2024.

Abstimmungsergebnis Vertagung: einstimmig
11 x ja, 0 x nein, 0 x Enthaltung

TOP 6

1. Nachtragshaushalt für das Jahr 2024
Vorlage: MA/2024/008

GD Imgarten erläutert eingehend die Beschlussvorlage und zählt die unvorhergesehenen Mehrbedarfe auf. Der Ergebnisplan ergibt ein Defizit von fast 1 Mio. Euro. Eine Haushaltssicherung sei derzeit noch nicht notwendig, jedoch sei größte Sparsamkeit erforderlich.

Ratsherr Hille erklärt, dass der Mehrbedarf für die Heizung im Sportheim Lemke in Höhe von 15.000 € auf die Samtgemeinde übertragen werden solle. Weiterhin erkundigt er sich, ob der Ansatz für die Straßenunterhaltung noch höher gesetzt werden könne, z. B. auf 300.000,- €.

Stellv. GD Sonnwald erklärt, dass die Verdopplung von 100.000,- € auf 200.000,- € notwendig sei, mehr jedoch in diesem Jahr nicht abgearbeitet werden könne.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Marklohe beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2024 in der beiliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung/en: 0

TOP 7

Behandlung von Anfragen und Anregungen

keine

TOP 8

Einwohner-/Einwohnerinnenfragestunde

TOP 8.1

Hoyaer Straße

Auf Nachfrage erklärt BM Kirchmann, dass Maßnahmen gegen die Lärmbelästigung durch den Straßenverkehr im Bereich der Hoyaer Str. nicht im Kompetenzbereich der Gemeinde lägen.

TOP 8.2

Feststellung Grundstücksgrenzen

Auf Nachfrage erklärt BM Kirchmann, dass es nicht im Aufgabenbereich der Gemeinde läge Grundstücke neu zu vermessen. Die Gemeinde könne lediglich die Grenzen feststellen. GD Imgarten erklärt, dass das Miteinander wichtig sei und die zuständigen Kollegen angesprochen und angehört würden, betroffene Bürger anzusprechen und ihr Vorhaben zu erklären.

Ende öffentl. Teil der Sitzung um 20:56 Uhr

25.06.2024

Vorsitzende/r

Protokollführer/in